



Qualität in Ganztagsgrundschulen. Bündnisforderungen und Koalitionsvertrag

Das „Berliner Bündnis Qualität im Ganztag“ hat den Koalitionsvertrag zwischen SPD, Die Linke und B90/Die Grünen analysiert und erfreut zahlreiche Parallelen zu den Bündnisforderungen entdeckt:

Bündnis: „Kinder brauchen gute Ganztagsgrundschulen! Sie haben ein Recht auf eine gute Schule. Damit gute ganztägige Pädagogik gelingen kann, müssen die Rahmenbedingungen stimmen.“

Koalitionsvertrag: „Qualitätsentwicklung im Ganztag und die Entwicklung von Schulqualität gehören zusammen. Die Koalition wird die Qualitätsstandards verbindlich ausgestalten, um die Arbeit der Ganztagschulen und ihrer Partner stärker zu fördern.“

Wir finden diese Gemeinsamkeiten sind eine gute Grundlage für erste konkrete Schritte:

- 1. Unsere Bündnisforderung:** *„Mehr Personal – Mehr Zeit“ trifft auf: „Die Qualität im offenen Ganztagsbetrieb an Grundschulen soll verbessert werden, dabei wird eine Verbesserung des Erzieher*innenschlüssels im Nachmittagsmodul angestrebt.“*

Konkret schlagen wir hier vor den Personalschlüssel von 1:22 jetzt auf 1:15 für das Nachmittagsmodul im Offenen Ganztagsbereich (13.30 -16.00 Uhr) zu heben und analoge Verbesserungen im Gebundenen Ganztagsbereich vorzunehmen.

- 2. Unser Selbstverständnis:** *„freier Zugang für jedes Grundschulkind auf einen Ganztagsplatz bis 16:00 Uhr, auch in den Ferien“ korrespondiert mit: „Die Koalition wird die räumlichen und personellen Voraussetzungen dafür schaffen, die Bedarfsprüfung für die Ganztagsbetreuung in der Grundschule in dieser Legislaturperiode abzuschaffen.“*

Mit Abschaffung der Bedarfsprüfung, auch für die Ferien, ist diese Forderung erreicht. Dies gilt es schnellstmöglich umzusetzen. Das schafft Chancengerechtigkeit für alle Kinder und entlastet Eltern, Schulen und Bezirksämter von immenssem Verwaltungsaufwand.

- 3. Wir fordern:** *„ausreichend Platz, mindestens 3 qm pädagogische Nutzfläche für jedes Grundschulkind im Ganztag, keine Doppelnutzung für diesen Grundstandard, Ganztagschulen, die dem kindlichen Bewegungs- und Forscherdrang entgegenkommen“. Die Koalition verspricht: „Investitionen in die Schulinfrastruktur“ und „Moderner und zukunftsfähiger Schulbau“ (neue Schulen sind grundsätzlich als inklusive, klimafreundliche Ganztagschulen auszugestalten ...) und „Sanierung von Schulen“.*

Die Realisierung dieser engagierten Projekte wird dauern. Um auch Kindern, die bereits jetzt ganztägige Grundschulen besuchen, altersentsprechende Aufwachsensbedingungen zu ermöglichen, brauchen wir innovative, unbürokratische Lösungen vor Ort, die auch die Anforderungen an Orte ganztägiger Bildung berücksichtigen. Hierzu gehören die Nutzung, Anmietung außerschulischer Räume, Kooperationen mit Sozialpartnern im Sozialraum u. a. .

Die Aufgabenvielfalt zeigt, dass die Forderung des Bündnisses nach „verbesserter Leitungsausstattung im Ganztagsbereich“ ebenfalls unverzüglich realisiert werden muss.

Kontakt über:

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin, Elvira Kriebel, Tel. 0172 1857307, kriebel@paritaet-berlin.de;
GEW BERLIN, Ronny Fehler, Tel. 030 219993-40, ronny.fehler@gew-berlin.de;

www.qualitaet-im-ganztag.de